

# Aber Sepperl, wann fahr ma

Volkslied aus Bayern



- D D A7 A7 A7
1. A - ber Sep - perl, wann fahrn ma halt wie\_\_ - der, wann fahrn ma halt  
 2. Jetzt schickt mi mei Va - ter ins Gra - sn aus, mei Muat - ter, die  
 3. Der ers - te, der hat ja koa Pul - ver mehr, der zwoa - te, der



- A7 D D D D
1. wiedr ins Ti - rol? Mei Her - zerl schlägt auf und schlägt  
 2. schickt mi in Klee. Da kem - man drei leb - fri - sche  
 3. hat ja koa Blei, dem drit - tn, dem bleibt ja der



- A7 A7 A7 D D
1. nie\_\_ - der, Vi - vat, du sollst le - ben, Ti - rol.  
 2. Ja - gers - buam, die re - ckn die Stu - tzerl in d'Höh.  
 3. Hoh net steh, drum leckts mi in Orsch, al - le drei.

4. Mei Dirndl is drenta da Doana, und i bin herentn, ihr Bua.  
 Aber die Schneid, die i hab, hat koana, ziag mi aus und schwimm umi dazua.  
 5. Wann i meine Diandln beisammen hätt, dann stellat i's auf nach da Reih,  
 und setzat mei waldboarisch Hüat'l auf und tanzat mit ana jedn a Weil.  
 6. Aber Dirndl, wo hast denn dei Liegerstatt, aber Dirndl, wo hast denn dei Bett?  
 Wohl über drei Staffeln muaßt aufsteign, denn drauß auf der Straßn stehts net.  
 7. Wann i mei Bett drauß auf da Straßn hätt, da hätt i die ganz Nacht koa Ruah,  
 Weil jeda Bua, der über d Straßn gang, kehrat glei bei mein Bettstadl zua.  
 (Schluss)  
 8. Aber Sepperl, wann fahrn ma halt wieder, wann fahrn ma halt wiedr ins Tirol.